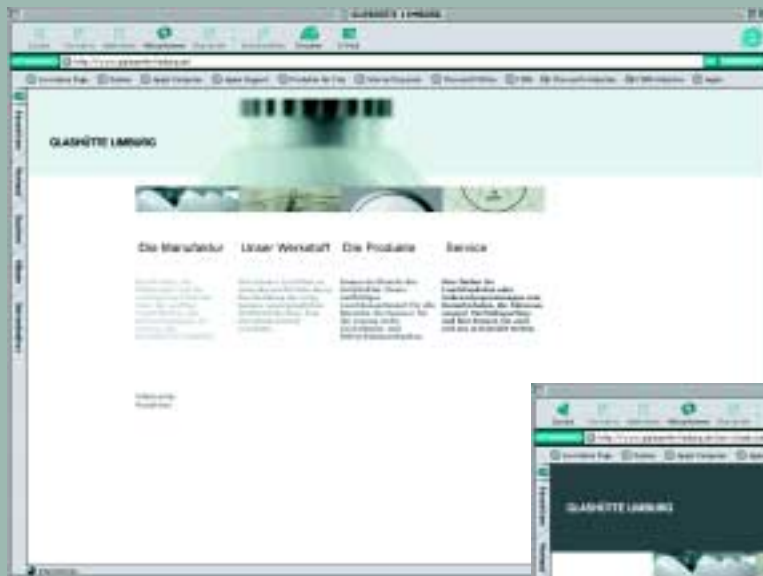
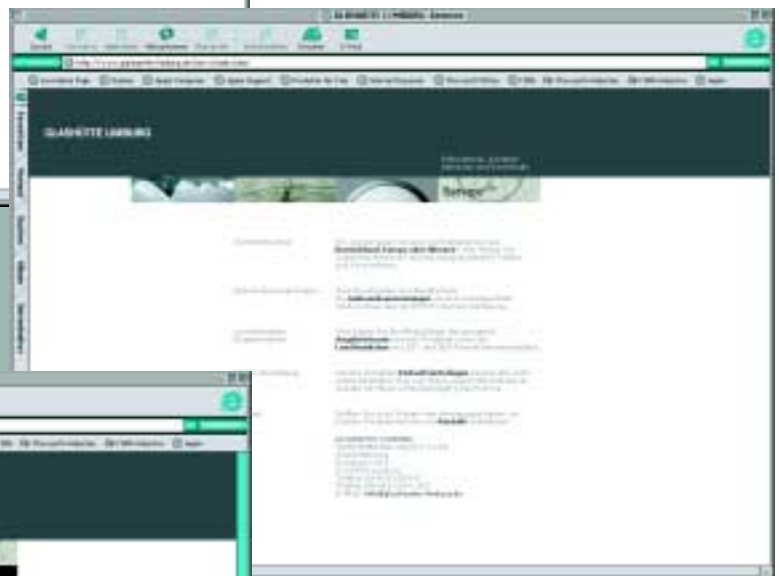


Anwendungsbeispiele im Screenesign



Glashütte Limburg
> pics by
www.glashuetfte-limburg.de



Nachdem wir uns in den letzten Monaten ausführlicher mit den grafischen und typografischen Details der Web-Gestaltung befasst haben, wollen wir uns nun einige praktische Beispiele anschauen. Anhand einiger gut gestalteter Seiten sehen wir schnell, wie sich theoretisch Gelerntes optimal in einer eigenen Web-Gestaltung realisieren lässt.

Die Glashütte Limburg präsentiert sich mit einem sehr gelungenen Design im Internet. Besonders auffallend ist hier das Seitenraster, das konsequent auf allen Seiten eingehalten wird. Es ist in einem harmonischen Verhältnis zu den Bildern gewählt und erhielt von den Designern als optische Unterstützung eine Navigation mit Bildthumbnails. Dabei ist auch die Navigation stets streng am Seitenraster ausgerichtet, die Thumbnails verleihen dem Inhalt einen geordneten Halt. Ohne dass die Seite aufdringlich wirkt, findet so der User immer einen sauberen Anhaltspunkt im Text.

Die Bildausschnitte sind in einem breiteren

Spektrum angelegt, von »farbenreich« bis »dezent verspielt«. Die Mischung aus Duplexbildern und Farbfotos spiegelt eine aufeinander abgestimmte Farbumgebung, auch die Hintergrundfarben passen stets ins vorgegebene Farbspektrum. Dieses Beispiel macht deutlich, wie mit wenig Text und einer überlegten Anordnung von Bildmaterial, eine Seite harmonisch aufgebaut werden kann. Die Anordnung des Seitenrasters ist vorbildlich gelöst, die Farbkombination immer harmonisch zum Inhalt abgestimmt.

Ganz anders aufgebaut als die Web-Präsenz der Glashütte Limburg sind die Seiten von »ideo«. Die Produktschmiede aus Kalifornien präsentiert sich mit einem farbinintensiven Auftritt. Die Hintergrundfarbe Blau steht, obwohl sie sehr auffällig und dominant ist, nicht mit dem Rest der Seite in Konkurrenz. Im Gegenteil: Die Navigation am Kopf ist vom Farbspektrum her bestens auf das Inhaltsblau abgestimmt. Als wunderbares Element in der Kopfkette erweist sich das abgesoftete Foto mit Linien-effekt. Die Trennlinie mit den blauen Qua-



draten wird wechselweise zur Seitenaufteilung genutzt, wobei das Bildmaterial in der Regel oberhalb und die Informationen zu den Produkten darunter platziert sind. Als Bildmaterial wurden die Fotos entweder in Duplex angelegt oder in den entsprechenden Farben gewählt. Texte und Überschriften sind immer gut zu den Bildelementen positioniert und geben den Seiten eine saubere Gewichtung. Frei von Frames bauen sich die Seiten immer wieder einzeln auf, was für die Suchmaschinen ein großer Vorteil ist, jedoch durch das ständige Neuladen auch immer wieder etwas Zeit in Anspruch nimmt. Einziger negativer Aspekt in der Umsetzung ist eigentlich nur, dass die saubere Darstellung von Texten von »ideo« überwiegend mit Grafiken realisiert wurden. Sie gehen erst in unterer Ebene in HTML über. Der Einsatz von viel Grafik ist dementsprechend auch ladeintensiv und so wird mit einem 33er-Modem doch etwas die Geduld strapaziert, bis sich eine Seite aufgebaut hat. Der Schwerpunkt der Seiten ist



> pics by
www.ideo.com



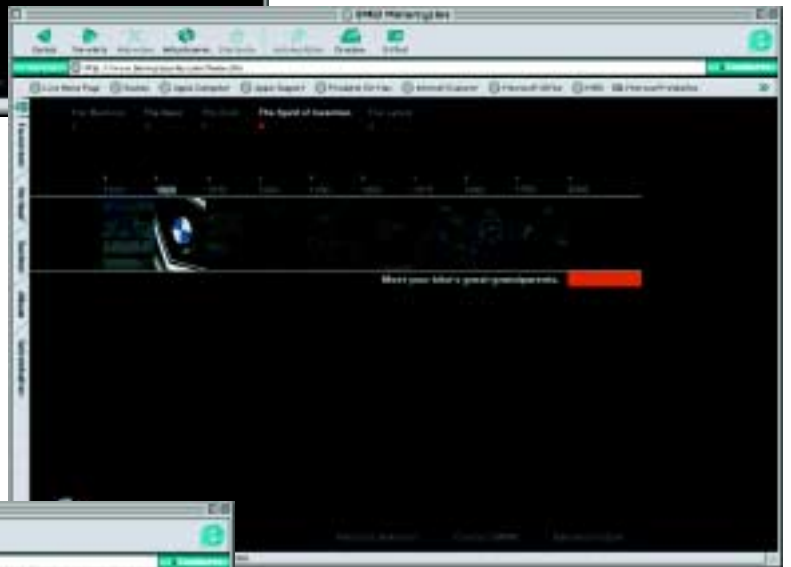


>pics by:
www.bmwusacycles.com

vorhanden, so dass »im Notfall« die fehlenden Plug-Ins heruntergeladen werden können. Auch die Gestaltung ist wie bei unseren ersten beiden Beispielen emotional und ästhetisch gehalten. Die Hauptfarbe Schwarz wirkt etwas mystisch, unterstreicht

gut über die Screens verteilt, man sollte jedoch immer darauf achten, dass einzelne Elemente und Objekte auch dort auf einer Seite stehen, wo sie der Besucher auch erwartet.

In unserem dritten Beispiel schauen wir uns die Internetseiten von BMW-Cycles aus den USA an. Bevor wir auf das Design eingehen, sollte eine äußerst anwenderfreundliche



aber genau das vorzustellende Image des Produktes. Die Navigation, in einer Art Fahrstrecke mit Haltepunkten realisiert, ist ein grafisches Spiel zwischen Inhalt und Darstellung. Das Bildmaterial wird in den oberen Ebenen entweder als Duplex- oder als Graustufenbild im Contentframe platziert. Negativ ist hier eigentlich nur festzuhalten, dass sich weißer Text auf schwarzem Hintergrund nicht auf jedem Browser problemlos ausdrucken lässt, was hier aber nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Hilfe für Betrachter dieser Seiten nicht unerwähnt bleiben: Alle User, die die Seiten von BMW besuchen, können sich über eine Siteinformation darüber informieren lassen, welche Plug-Ins verwendet wurden um die Seiten zu programmieren. So weiß der Besucher schnell, ob er alle nötigen Plug-Ins und die richtige Browserversion besitzt, um alle Seiteninhalte optimal darzustellen. Gegebenenfalls sind dann die entsprechenden Links zum Download auf der Seite bereits

Nutzen Sie solche gelungenen Seiten um sich inspirieren zu lassen, nicht um sie zu kopieren. Solche guten Ideen wie eine Auflistung aller verwendeten Plug-Ins kann nur weiterempfohlen werden, da dadurch ein optimaler Mehrwert für den User erfolgt.

Schicken Sie uns Anregungen und Links zu Ihrer Meinung nach gelungenen Seiten.

Thomas Seruset | www.typoarts.com